



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

VI. Markgraf Woldemar belehnt den Johann von Hagen mit den Dörfern  
Radduhn und Crantzin, wie er solche von den von Wedel besessen, am 26.  
Februar 1319.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

fitis cum pleno jure et justo titulo feudali utilitate qualibet et proventu. Item damus predicte civitati Nuwe Vredeland, quidquam utilitatis intra ipsius metas superius limitatas ejusque campum esse poterit, de lignis, aquis, piscinis, mericis, pratis, paludibus, agris cultis et incultis et quecumque intra premissa opera reperiri poterint sub terra, sive super faciem terre in aere, melle exquirendo, breviter universa, de quibus poterit esse fructus. Etiam damus prefate civitati Nuwe Vredeland quidquam utilitatis et fructus cedet ab universis, que exstrui poterint super flumine, quod dicitur Kirftgenillen, preter dimidiam partem, quam percipiet prefectura civitatis ejusdem. Verum tamen exceipimus flumen molendinicum palude, in qua humulus crescit. Igitur presentem paginam nostrorum sigillorum appendicis roboramus, Ut stabile et ratum habeatur, quidquid in ea cernitur exaratum, Testantur ista dominus Albertus, sacerdos, plebanus in Gruficoue, Ludovicus et Hasso, milites, Lambertus famulus, fratres, dicti de wedel, Item Balcze et Henningus Napfeale, Henningus Debow, Gerardus Sulltorp, Item Henricus, Friedericus, fratres, et Fredericus, eorum patruus, dicti Sittegrope, Item Nicolaus et Joannes, fratres, dicti Knobilsdorp, fundatores premissae civitatis Nuwe Vredeland et consules ibidem. Item Petrus et Nicolaus, fratres, dicti Lozienbrok, et Nicolaus Dorphere, eorum patruus, Item Hildebrandus, Arnoldus dictus Knuth, Joannes Dorphere et quam plures fide digni. Datum in civitate Arneserone, Anno Domini millesimo trecentesimo decimo quarto, In festo purificationis Marie Virginis gloriose.

Aus einer sehr mangelhaften Copie. — Noch entstellter findet man diese Urkunde in Maginski's Cod. Pol. 99 mitgetheilt.

VL. Markgraf Woldemar befehlt den Johann von Hagen mit den Dörfern Raduhn und Cranzin, wie er solche von den von Wedel besessen, am 26. Februar 1319.

Nos Woldemarus, Dei gratia Brandenburgensis et Lusatiae marchio, Recognoscimus in his scriptis, quod honesto militi domino Johanni de Hagen ejusque veris heredibus contulimus et per presentes justo feudi titulo conferimus villam Radun, cui adjacent sexaginta sex mansi, cum pleno jure, cum agris, pratis, pascuis, lignis, cum precaria, servitio curruum, cum jure patronatus ecclesie ibidem, cum supremo et inferiori judicio et plane cum omnibus limitibus, sicut illi de Wedele a nobis possiderunt, pacifice possidendam. Insuper contulimus ei in villa Crantz in triginta unum mansos cum omni jure, fructu, commodo, libertate atque limitibus, sicut idem miles ab ipsis de Wedel prius noscitur possedisse. Dicitur quoque miles et sui heredes a dextrarii servitio sedebunt a data presentium ad sex annos continuos supportati. Et si dictum militem decedere contigerit ab hac luce, extunc dicta bona cum omni jure et libertate, sicut superius expressum est, conferre tenebimur ejus natis cum omni benevolentia sine cujuscunque pretii datione. Hujus rei testes sunt nobilis vir Guntherus comes de Keverberg, Henningus de Blankenborg, Droyseco dapifer, Gerardus de Stavenow, milites, Henricus, ecclesie Stendaliensis quondam Decanus, Tidemannus, prepositus in Granfoy, et dominus de Luchowe, noster capellanus, cum aliis fide dignis. In cujus rei testimonium nostrum sigillum

presentibus est appensum. Actum et datum Anno domini MCCC et decimo nono, feria II<sup>a</sup> post dominicam invocavit.

Aus Dißmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geheimen Staatsarchives f. 52.

VII. Heinrich, Ludwig, Ludekin, Hasso, Johann und Lamprecht, Gebrüder von Wedel, verpflichten sich dem Markgrafen Ludwig zum Beistande gegen Jedermann, am 8. Juli 1333.

Wie, Ich Heinrich, Ludewig, Ludekin, hasse, Johannes vnd Lamprecht von Wedel, Gebrudere, bekennen öffentlichen in diesen Briefe, das wir den hochgebohrnen Fursten Marggraf Ludewig von Brandenburg, Vnserm Gnädigen herren, mit guten treuwen gelobt vnd auch uff den heiligen geschworen haben, das wir im mit vnsern Vesten, wie die genant sin, vff aller menglich zu allen seinen Nöten ahn gefehrde getreulichen helfen vnd gewarten fullen, als ein yesslich Bydermann seinem herren bildlichen helfen vnd gewarten sol: vnd fullen noch wollen ihm noch seinen Landen wir noch dechein Vnser diener, des wir gewaltig sin, decheinin Schadin heimlich noch offinlichin thun noch statin zu tunc, als verre als wirs abne arge list bewaren kunnin vnd mugin. Wer aber, das das vnser Keinir das ubirführe vnd des Eydes vnd des Gelubdes nicht hielte, als vorbeschriben ist, der sol in vierzehen tagen nach dem, als er gefordert wird, in vnser vorgenanten herren hoff Komen vnd daraus nimmer kumen, er habe sich denne mit jhm nach minne oder nach dem Landrechte vorrichtet. Thäte aber er das nicht, so fullen vnd wollen wir auff jm mit aller Macht getreulich beholffen feyn, als lange wenne das er sich mit vnser vorgenanten herren den Marggrafen nach minne oder nach dem Landrechte vorrichtet: vnd das das stete vnd gantz bleibe, darüber so geben wir diesen Brief, versiegelt mit Vnserm Insiigel, der ist gegeben zu Arenswolde, noch Godes geburt Dreizehen hundert Jahr, darnach in dem dree vnd dreizzigstim Jahre, am Dannerstage vor Sanct Margareten Tag.

Aus Seidell's handschriftlicher Urkundenammlung 42, f. 29.

VIII. Dieselbe Verpflichtung von Hasso dem Aeltern und seinen Brudersöhnen Hasso d. J., Wedege, Godeke, Henning und Friedrich von Wedel eingegangen, muthmaßlich ebenfalls vom 8. Juli 1333.

Wi, ich Hasse de oldere vnd ich hasse de jungere, wedege, godeke, henning vnd frederich, gebrudere, sins bruder sune, bechennin offinlich an desen briue, daz wir dem hochgebornin fursten Marggraue Ludeuig van Brandenburg, vnsern gnedigen herren, mit gutim willin gelobet vnd auch vf den heiligen geschworin habin, daz wir im mit vnsern vestin, wie